

Ressort: Politik

AfD-Fraktion lehnt Gängelung durch Parteispitze ab

Berlin, 03.03.2018, 08:40 Uhr

GDN - Die Fraktionsführung der AfD ist mit mehreren Versuchen gescheitert, das Verhalten ihrer Abgeordneten zu regeln. So lehnten die Fraktionsmitglieder eine "Compliance-Erklärung" ab, die ihre Führung um Alice Weidel und Alexander Gauland vorgelegt hatte.

Diese hätte die Abgeordneten verpflichtet, "parlamentarische Aufgaben stets losgelöst von eigenen beruflichen oder privaten Interessen" wahrzunehmen, und zwar "im Sinne der Partei Alternative für Deutschland". Interessenkonflikte sollten laut dem Regelwerk dem Fraktionsvorstand gemeldet werden, der notfalls die Tätigkeit untersagen dürfe. "Nach verhältnismäßig wenigen Wortmeldungen war das Dokument vom Tisch", sagte eine AfD-Abgeordnete dem "Spiegel". Offensichtlich würden Teile des Vorstands in ihrer Arbeit "falsche Prioritäten" setzen. Auch ein Regelwerk über Auslandskontakte scheiterte. Nach Angaben aus Fraktionskreisen sollten AfD-Abgeordnete verpflichtet werden, Auslandsreisen beim außenpolitischen Sprecher anzumelden. Anlass für den Vorgang soll eine Reise von AfD-Politikern auf die von Russland annektierte Krim gewesen sein.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102863/afd-fraktion-lehnt-gaengelung-durch-parteispitze-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619